



Themen

Aktuelle Hinweise und Termine
Beratungsangebote 2014
Berichte
Der aktuelle Tipp zum Schluss

Aktuelle Hinweise und Termine

Einladung in die Mediathek zum Semesteranfang

Am 22.10.2014, ab 18h, lädt die Mediathek alle Studierenden und Lehrenden des IKB zu einem Semester-Begrüßungsdrink in ihre Räume im 7. Stock des Grimm-Zentrums ein.

Imeji day

Gemeinsam mit der imeji-community lädt das IKB am 20. und 21.10. zum imeji day in das Auditorium des Grimm-Zentrums. Ein imeji day fand bereits in den Jahren 2012 (an der FU Berlin) und 2013 (bei der MPDL in München) statt. Er dient dazu, den aktuellen Entwicklungsstand des Programms zu zeigen, den imeji-community-Mitgliedern und Anwendern eine Möglichkeit zum Austausch sowie potentiellen Anwendern die Gelegenheit zu geben, sich über das Programm zu informieren und Kontakte zur Entwicklergemeinschaft zu knüpfen. Alle Institutsmitglieder sind hierzu ebenfalls herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter: <http://imeji.org> und www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/veranstaltungen/imeji-day-2014/

Arbeitskreis Digitale Kunstgeschichte

Der Arbeitskreis Digitale Kunstgeschichte, der auch von Mitarbeitern des IKB mitgetragen wird, trifft sich am 24.10.2014 am IKB. Thema ist unter anderem die Vorbereitung des Forums „Digitale Kunstgeschichte“ auf dem nächsten Kunsthistorikertag in Mainz im März 2015. Alle interessierten Institutsmitglieder sind nicht nur zu diesem Treffen, sondern überhaupt zur aktiven Beteiligung am Arbeitskreis herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter: <http://www.digitale-kunstgeschichte.de/> und www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/veranstaltungen/arbeitskreis-digitale-kunstgeschichte/

Personalia

Zum 1. September 2014 verlässt Andreas Baudisch die Mediathek nach langjähriger Mitarbeit. Seine Funktion als studentische Hilfskraft im Fotolabor übernimmt Aila Schultz. Nachfolgerin im Bereich der Mediatheksarbeit ist Tatjana Rotuß.



□ **Arbeitsplätze für Institutsmitglieder und studentische Hilfskräfte des IKB in der Mediathek**

Aus Anlass der durch die Verwaltung der UB vorgenommenen Neuregelung der Zugangskarten für MitarbeiterInnen und studentische Hilfskräfte zum Grimm-Zentrum und in die Mediathek haben wir folgende Checkliste aufgestellt (auch online auf dem Wiki der Mediathek, unter <https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Mediathek-Info>). Die Neuregelung besteht darin, dass ausschließlich die persönliche Zugangskarte freigeschaltet und keine zusätzlichen allgemeinen „Lehrstuhlkarten“ mehr ausgegeben werden. Wir bitten, bei Personalwechseln die noch vorhandenen „Lehrstuhlkarten“ an uns zurückzugeben.

Angebotene Infrastrukturen

- Arbeitsplätze (hier auch Konsultation der Präsenzbestände der UB; Verbuchung von Medien)
- PC-Arbeitsplatz mit Scanner (PC Nr. 4)
- Netzwerk-Scanner/Drucker/Kopierer (ricoh-Kopierer)

Anmeldung (für neue MitarbeiterInnen und studentische Hilfskräfte des IKB)

- Zugangskarte für das Institut in der UB-Verwaltung für das Grimm-Zentrum freischalten lassen (es gibt keine separaten „Lehrstuhlkarten“ mehr)
- Persönliche Vorstellung bei der Leitung der Mediathek und den MediatheksmitarbeiterInnen
- Eintragung von Name und Kartenummer in die in der Mediathek geführte Liste der freigeschalteten Karten
- PDF-Ordner des Netzwerk-Scanners für den eigenen HU-Account freischalten lassen (durch EDV-Administration des IKB)
- Teilnahme an einer Einweisung in die Geräte und Regeln der Mediathek (zusätzlich zur eventuellen Einweisung durch die/den VorgängerIn am Lehrstuhl/im Projekt)
- Bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis: Freischaltung der Zugangskarte rückgängig machen lassen und Karte aus der in der Mediathek geführten Liste austragen

Zugang zu den Räumlichkeiten

- Grundsätzlich ist die Nutzung der Mediathek während der Öffnungszeiten vorgesehen
- Unter Vorbehalt wird die Nutzung der Mediathek durch BesitzerInnen einer Zugangskarte auch außerhalb der Öffnungszeiten erlaubt
- Das Mitbringen von Personen, die keine eigene Zugangserlaubnis besitzen, ist außerhalb der Öffnungszeiten untersagt
- Mit Taschen und Mänteln soll der Mitarbeiteringang Planckstraße verwendet werden
- Die Bibliothek soll nicht mit Taschen und Mänteln betreten werden
- Berechtigte NutzerInnen sollen sich gegenüber dem Sicherheitspersonal der Bibliothek bereitwillig erklären und ausweisen

Arbeiten in der Mediathek

- Einloggen in den Arbeitsplatzrechner mit persönlichem oder projektspezifischem HU-Account
- Die Arbeitsplätze sind ordentlich zu hinterlassen; Bücherhandapparate sind namentlich zu kennzeichnen
- Bei Bedarf haben Mediatheksarbeiten an den Arbeitsplätzen Vorrang

Georg Schelbert, Juli 2014



Beratungsangebote 2014

□ Einführungen

- Bildrecherche, -bearbeitung und -präsentation (Prometheus, MS PowerPoint, Bildbearbeitung)
- Filmschnitt (Erstellung von Ausschnitten und Stills für Präsentationen)

Die Einführungen finden in der veranstaltungsfreien Zeit nach Vereinbarung statt. Bitte mindestens 3 Tage im Voraus per E-mail anmelden.

□ Fotosprechstunde

Frau Herrenkind, Fotografin des IKB, steht den StudentInnen für Fragen zu Aufnahmetechnik und -situationen eigener Fotoaufnahmen kunsthistorischer Objekte (z.B. auf Exkursionen etc.) zur Verfügung. Kontakt: barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de

Berichte

□ Videosammlung Online: Präsentation der Videodigitalisierung am 23.06.2014

Am 23.06.2014 fand in der Mediathek die Abschlusspräsentation des Projekts „Videodigitalisierung“ statt. Im Rahmen des 2010 von der Medienkommission geförderten Projekts wurden unter Beteiligung der Universitätsbibliothek, des Computer- und Medienservice sowie der Mediathek die VHS-Bestände der Bibliothek digitalisiert. Die rund 170 Filme zu vorwiegend kunst- und bildgeschichtlichen Themen sind nun über den OPAC der UB innerhalb der HU online zugänglich.

Zur Abschlussveranstaltung in der Mediathek berichteten die Beteiligten (Georg Schelbert, Tatjana Bartsch, Uwe Pirr, Andrea Kullik, Jörg Busse und Ulf Jensen) kurz über die Bestände sowie die Durchführung des Projektes und stellten den Online-Zugang gemeinsam vor.

Der Beitrag von Ulf Jensen ist in leicht erweiterter Form als edoc veröffentlicht: <http://edoc.hu-berlin.de/oa/reports/renAgL4ACniNE/PDF/29k6OSIUefaec.pdf>

Eine Auswahl der kunst- und bildgeschichtlich relevanten Filme finden Sie unter: <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/mediathek/projekte/multimediafoerderprogramm-videodigitalisierung/videodigitalisate/>

□ Berliner Gespräche zur Digitalen Kunstgeschichte V „Bilderflut – Bilderschatz“ am 7.7.2014

Die fünfte Veranstaltung aus der von der Mediathek organisierten Reihe „Berliner Gespräche zur Digitalen Kunstgeschichte“ ging von dem Umstand der stetig wachsenden Produktion digitaler Bilder und deren Zirkulation im Netz aus und versuchte Antworten darauf zu finden, wie in der akademischen Praxis mit diese Situation umgegangen werden kann.

Aufzeichnungen der Vorträge und der Diskussion sind im Netz aufrufbar unter: <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/dokumentationbgdk5/>



□ DVD Neuerwerbungen

Der Bestand der Mediathek wurde in den letzten Monaten um zahlreiche DVDs erweitert:

Bühne und Tanz: Ludwig Hirschfeld-Mack, Wassily Kandinsky, Kurt Schmidt, Lothar Schreyer = Stage and dance / Hrsg. Torsten Blume, Christian Hiller, Philipp Oswald. Stiftung Bauhaus Dessau. - Berlin : Absolut Medien, 2014.

Bühne und Tanz: Oskar Schlemmer = Stage and dance - Oskar Schlemmer / Hrsg. Torsten Blume ; Christian Hiller; Philipp Oswald. Stiftung Bauhaus Dessau. - Berlin : Absolut Medien, 2014.

Magritte, wie Tag und Nacht/ ein Film von Henri de Gerlache. - Berlin : absolut Medien, 2010.

5.01 Übergangsweise: fünf Minuten, drei Perspektiven, ein Film über Grenzen in Berlin; Übergänge in der Mitte der Stadt. Grenzpunkte zwischen Anfang und Ende; für das Gestern, Heute und Morgen nach 1989/ ein Kurzfilm von Caroline Riggert und Georg Gremse. Mit Danny Jank und Greta Auguste Jung - Berlin: Humboldt-Uni zu Berlin, 2013.

Der aktuelle Tipp zum Schluss

<http://curarium.herokuapp.com/>

Die von der Forschungsgruppe metaLAB der Universität Harvard entwickelte Internetplattform Curarium dient der Erforschung und Analyse digitaler Bildersammlungen. Vielseitige Tools, die von der Annotation einzelner Bilder bis hin zu bildübergreifenden Visualisierungen reichen, ermöglichen es den Nutzern sowohl einzelne Objekte als auch die Kontexte, aus denen diese stammen, miteinander in Beziehung zu bringen. Sammlungsbezogene Forschungsergebnisse können dadurch schnell, intuitiv und schrittweise erlangt und ausgetauscht werden. Dabei lassen sich dynamische Sammlungsportraits erstellen, die in der Lage sind Gemeinsamkeiten und Gegensätze zwischen Bildern und Metadaten aufzuzeigen und in einer kollaborativen Umgebung präsentiert und weiter bearbeitet werden können.

MEDIATHEK | NEWSLETTER 03.14

Institut für Kunst und Bildgeschichte · Humboldt-Universität zu Berlin



Kontakt:

Mediathek

Leitung
Dr. Georg Schelbert

Tel.: 030.2093-99256
Fax: 030.2093-99257

Post
Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3
Berlin-Mitte

Tel.: 030.2093.99397
Fax: 030.2093.4209

mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de
www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/mediathek

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit: Montag bis Freitag: 9–17 Uhr, Samstag: 10–15 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: Montag bis Freitag: 12–17 Uhr

Anregungen und Kritik bitte an: mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de

Fotografin

Barbara Herrenkind

Post
Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage, Raum 7.114
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3
Berlin-Mitte

Tel.: 030.2093.99398
Fax: 030.2093.99257